

Innovation in Motion



Aktionärsinformation 1 2008|09

Bericht über das erste Quartal 2008/09

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftswachstum hat sich seit Jahresbeginn verlangsamt. Der Internationale Währungsfonds (IWF) musste seine Prognose für 2008 im April aufgrund der hohen Ölpreise und der Finanzkrise in den USA erneut nach unten korrigieren und erwartet für heuer ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,7 Prozent. Für die USA wird ein Anstieg um 0,5 Prozent, für die Euro-Zone von 1,75 Prozent prognostiziert. Wachstumsmotor bleibt die Region Südostasien: Für China und Indien geht der IWF nach wie vor von einem knapp zweistelligen Wachstum aus.

Die Situation spiegelt sich auch auf den wesentlichsten Abnehmermärkten der Miba wider. Prognosen zufolge wird die weltweite Produktion von Pkws und leichten Nutzfahrzeugen bzw. schweren Nutzfahrzeugen heuer um drei bzw. fünf Prozent zulegen, wobei das Wachstum maßgeblich in den Schwellenländern Asiens und Osteuropas stattfindet.

Als strategischer Partner der internationalen Motoren- und Fahrzeugindustrie ist die Miba in diesem herausfordernden Marktumfeld erfolgreich in das neue Geschäftsjahr 2008/09 gestartet.

Umsatz- und Ergebnisanalyse

Die Miba konnte im ersten Quartal 2008/09 an die dynamische Entwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres anknüpfen. Der Umsatz stieg im Berichtszeitraum (1. Februar bis 30. April) gegenüber dem Vorjahr um rund sieben Prozent auf 102,2 Millionen Euro. Bereinigt um die aus dem Verkauf des Sinterstandorts Spanien aufgegebenen Umsätze fällt die Steigerung mit 20,2 Prozent deutlich höher aus. Den größten Anteil am Konzernumsatz

erzielte die Miba Sinter Group mit 40,4 Prozent, gefolgt von der Miba Bearing Group mit 38,9 Prozent und der Miba Friction Group mit 20,4 Prozent.

Das Umsatzwachstum führte zu einem deutlichen Anstieg des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT), welches im Berichtszeitraum bei 13,3 Millionen Euro (Vorjahr 9,0 Millionen Euro) lag. Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich von 8,7 auf 12,8 Millionen Euro und unterstreicht die nachhaltige Ausrichtung der Miba auf technologisch anspruchsvolle Produkte.

Finanz- und Vermögenslage

Wenngleich ein Anstieg der Vorräte um 7,8 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist – resultierend aus einer vorausschauenden Einkaufspolitik bei Rohmaterialien, konnte die Bilanzsumme mit 345,4 Millionen Euro nahezu konstant auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Die Nettoverschuldung (Zahlungsmittel und Äquivalente abzüglich kurz- und langfristiger verzinslicher Verbindlichkeiten) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Millionen Euro auf 30,6 Millionen Euro und ist primär auf die starke Investitionstätigkeit im ersten Quartal zurückzuführen. Die Investitionen (ohne Finanzanlagevermögen) erhöhten sich um 43,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 11,3 Millionen Euro. Das Schwergewicht der Investitionen lag im ersten Quartal auf der Ausweitung der Produktionskapazitäten sowohl in Österreich als auch in der Slowakei, um die gestiegene Nachfrage optimal bedienen zu können.

Das Konzerneigenkapital stieg im Vergleich zum Vorjahr trotz negativer Effekte aus Wechselkursschwankungen in Höhe von 1,9 Millionen Euro um rund vier Prozent auf



183,6 Millionen Euro (Vorjahr 176,5 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote in Höhe von 53,2 Prozent ist Ausdruck der wirtschaftlichen und finanziellen Stabilität der Miba Gruppe.

Der Cash-flow aus dem operativen Bereich war vor allem durch den Anstieg der Vorräte und den Rückgang kurzfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belastet und lag im ersten Quartal bei 0,6 Millionen Euro.

Auftragsstand

Der Auftragsstand lag zum Stichtag 30. April 2008 auf einem Rekordniveau von 181,8 Millionen Euro und damit um 10,9 Prozent über dem Vorjahreswert in Höhe von 164,1 Millionen Euro.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. April 2008 waren im Miba Konzern weltweit 2.813 Mitarbeiter beschäftigt. Bereinigt um den Mitarbeiterstand des verkauften Standorts in Spanien entspricht dies einem Anstieg um 14 Prozent oder 352 Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr. Der Personalaufbau fand zu einem großen Teil an den österreichischen Standorten statt, wo zum Quartalsstichtag 1.632 Mitarbeiter beschäftigt waren.

Weitere Ereignisse

Der US-Dollar wertete im ersten Quartal gegenüber dem Euro weiter deutlich ab. Der Umrechnungskurs lag per 30. April 2008 bei 1,58 Dollar je Euro. Dies entspricht einer Abwertung um rund sechs Prozent gegenüber dem Bilanzstichtag und um 16 Prozent gegenüber dem Vorjahresstichtag. Für das Geschäftsjahr 2008/09 rechnet der Vorstand mit einer leichten Aufwertung des US-Dollar.

Die Erfüllung der Maastricht Kriterien auf nachhaltiger Basis im März 2008 und der am 7. Mai veröffentlichte Konvergenzbericht der europäischen Kommission und der europäischen Zentralbank sind die Basis für die Einführung des Euro in der Slowakei. Die Miba sieht diesen Schritt überaus positiv, da die überwiegende Mehrheit der Geschäftsbeziehungen der slowakischen Standorte bereits in Euro abgewickelt wird. Die bisher bestehenden Wechselkursrisiken fallen weg, und die kontinuierliche Aufwertung der slowakischen Krone (in den vergangenen beiden Jahren mehr als 20 Prozent) wird beendet.

Segment

Miba Sinter Group

Die Automobilproduktion in Europa (Westeuropa und CEE Länder) hat seit Jahresbeginn um 1,2 Prozent zugelegt. Der Umsatz der Miba Sinter Group lag im Berichtszeitraum

mit 41,3 Millionen Euro um rund vier Prozent unter dem Vorjahresniveau. Der Rückgang ist auf die Abgabe des spanischen Sinterstandorts zurückzuführen. Bereinigt um die aus dem Verkauf aufgegebenen Umsätze konnte die Miba Sinter Group eine Umsatzsteigerung von 27,2 Prozent erzielen. Dies ist auf die strategische Neuausrichtung auf technologisch anspruchsvolle Komponenten und den dadurch bedingten Anlauf von Neuprodukten im Bereich Motor und Getriebe zurückzuführen.

Miba Bearing Group

Die Miba Bearing Group konnte ihre starke Marktposition im ersten Quartal weiter festigen. Der Umsatz stieg im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 11,4 Prozent auf 39,8 Millionen Euro. Auftragseingang und Auftragsstand lagen zum Quartalsstichtag erneut über Plan. Alle wesentlichen Marktsegmente liefen auf anhaltend hohem Niveau. Besonders dynamisch entwickelte sich die Nachfrage aus Fernost nach Gleitlagern für Lkws und Schiffe. Zurückhaltend wird die weitere Entwicklung der Lokomotivlager in USA beobachtet.

Miba Friction Group

Die Nachfrage auf den Abnehmermärkten der Miba Friction Group entwickelte sich im ersten Quartal erfreulich. Der Auftragsstand lag zum Quartalsstichtag 30. April 2008 um 42 Prozent über dem Vorjahr. Der Umsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum um 26,1 Prozent auf 20,9 Millionen Euro. Dem weiteren Preisanstieg für Rohmaterial, insbesondere bei Stahl, begegnet die Miba Friction Group mit einer vorausschauenden Einkaufspolitik und notwendigen Preisanpassungen bei ihren Endkunden.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ergab sich keine wesentliche Veränderung der im Geschäftsbericht 2007/08 aufgelisteten Risikokategorien. Das Management sieht auf Grund der heute bekannten Informationen keine wesentlichen Einzelrisiken, welche die Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage der Miba Gruppe gefährden könnten.

Segmentberichterstattung

Primärsegmente (Segmentinformation nach Konzernbereichen)

	Sinter		Bearing		Friction		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern		
	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	
	TEUR	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
Umsatzerlöse													
(Außenumsätze)	41.317	43.023	39.817	35.740	20.871	16.557	4.066	3.661	3.832	3.389	102.239	95.592	
EBITDA	7.769	4.290	8.321	9.110	2.246	1.310	1.294	503	63	35	19.567	15.178	
EBIT	5.024	1.438	6.445	7.226	1.227	437	698	-66	63	35	13.331	9.000	
Investitionen													
(ohne Finanzanlagen)	7.712	4.238	2.793	2.687	313	848	489	123	0	0	11.307	7.896	
Mitarbeiter (Stichtag)	1.146	1.307	990	888	578	529	99	89	0	0	2.813	2.813	

Ausblick

Die Abnehmermärkte der Miba zeigen sich für 2008 weiterhin optimistisch. Ein Rückgang der Nachfrage zeichnet sich in den Auftragsbüchern der Miba vorerst noch nicht ab. Der Vorstand der Miba rechnet daher für das laufende Geschäftsjahr 2008/09 mit einer Fortsetzung des profitablen Wachstums, wobei die Zuwächse nicht so stark wie im abgelaufenen Geschäftsjahr ausfallen werden.

Die Tendenz auf den Abnehmermärkten wird maßgeblich von der Preisentwicklung bei Rohöl und Stahl sowie der Kursrelation Euro zu Dollar abhängen. Anhaltend hoch ist der Preisdruck auf den Abnehmermärkten. Die Miba stellt sich diesen Herausforderungen mit kontinuierlicher Produktivitätssteigerung, optimaler Ausnutzung ihrer Maschinenkapazitäten und Adaptierungen der Preise bei ihren Endkunden.

Miba Aktie

Die Miba Aktie tendierte im ersten Quartal 2008/09 seitwärts in einem Preisband zwischen 119,10 und 132 Euro. Anfang Februar mit einem Kurs von 120,15 Euro gestartet, lag der Aktienkurs zu Ende des ersten Quartals bei 127 Euro.

Der Vorstand der Miba Aktiengesellschaft hat am 19. Februar 2008 beschlossen, sein Aktienrückkaufprogramm auf 30.000 Stück Miba Vorzugsaktien Kategorie B zu erweitern. Das Rückkaufprogramm ist bis 31. Juli 2008 befristet. Der Rückkaufpreis liegt in einer Preisspanne zwischen 80 und 180 Euro. Das beabsichtigte Rückkaufvolumen entspricht rund 2,30 Prozent des Grundkapitals.

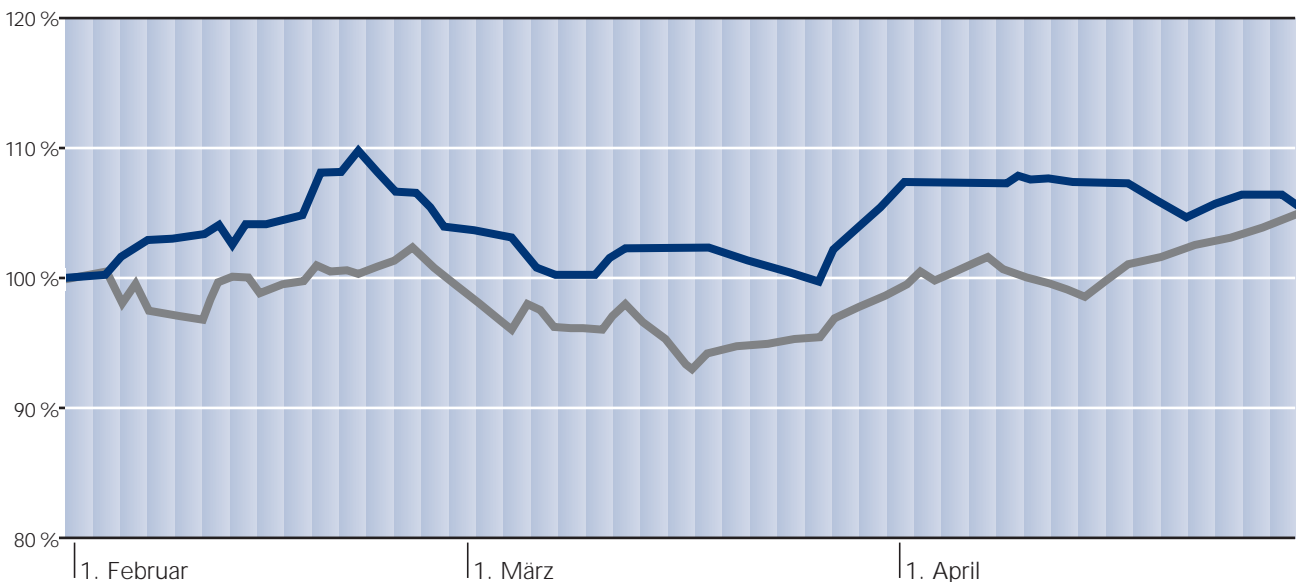
Bis zum Stichtag 30. April 2008 wurden 21.057 Stück zu einem Durchschnittskurs von 126,78 Euro je Aktie zurückgekauft. Das entspricht rund 1,6 Prozent des Grundkapitals.

Kursentwicklung der Miba Aktie im ersten Quartal 2008/09

Kurse 1. Februar 2008 = 100 %

— Miba-Aktie

— WB-Index



Konzernbilanz

in TEUR	30. 4. 2008	31. 1. 2008	30. 4. 2007
Aktiva			
A. Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	22.043	22.214	28.054
Sachanlagen	136.068	128.448	130.681
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.729	7.502	7.493
Übrige Finanzanlagen	4.776	6.559	6.885
Aktive latente Steuerabgrenzung	12.858	13.000	9.260
	183.475	177.723	182.374
B. Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	59.300	53.307	51.533
Liefer- und sonstige Forderungen	81.477	77.300	84.339
Zahlungsmittel und -äquivalente	21.104	22.587	22.809
	161.882	153.194	158.681
	345.357	330.917	341.055
Passiva			
A. Konzern-Eigenkapital			
Grundkapital	9.500	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089	18.089
Gewinnrücklagen	158.587	151.320	148.828
Eigene Anteile	-2.672	-1.315	0
Minderheitenanteile	88	101	83
	183.593	177.695	176.499
B. Langfristige Verbindlichkeiten			
Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen	19.155	18.845	17.496
Latente Steuerrückstellung	1.313	1.121	981
Verzinsliche Verbindlichkeiten	29.521	26.628	39.149
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	14.271	13.886	15.738
	64.260	60.480	73.365
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Rückstellungen	35.703	33.597	37.078
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.566	30.576	32.675
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Verbindlichkeiten	22.194	15.650	9.768
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11.041	12.919	11.670
	97.504	92.742	91.192
	345.357	330.917	341.055

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08
Umsatzerlöse	102.239	95.592
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.050	597
Aktivierete Eigenleistungen	621	674
Betriebsleistung	106.911	96.863
Sonstige betriebliche Erträge	1.773	3.451
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-42.786	-35.770
Personalaufwand	-30.230	-30.586
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.101	-18.780
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	19.567	15.178
Abschreibungen	-6.236	-6.178
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	13.331	9.000
Firmenwertabschreibungen	0	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	13.331	9.000
Gewinnanteile von assoziierten Unternehmen	313	360
Zinsenergebnis	-837	-694
Sonstiges Finanzergebnis	0	0
Finanzergebnis	-524	-334
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12.807	8.666
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.478	-2.767
Ergebnis nach Steuern (EAT)	9.328	5.900
davon Ergebnis Minderheitsgesellschafter	-12	6
davon Ergebnis Muttergesellschaft	9.341	5.894
Gewogener Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	1.283.995	1.300.000
Gewinn je Aktie in EUR	7,27	4,53
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	7,27	4,53

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Minder- heitenanteile	Gesamt
Stand am 1. Februar 2007	9.500	18.089	-9.946	154.667	0	781	72.388
Währungsumrechnung	0	0	-1.789	0	0	0	-1.789
Sonstige neutrale Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	5.894	0	6	5.900
Stand am 30. April 2007	9.500	18.089	-11.735	160.561	0	84	176.499
Stand am 1. Februar 2008	9.500	18.089	-16.278	167.598	-1.315	101	177.695
Währungsumrechnung	0	0	-1.890	0	0	0	-1.890
Sonstige neutrale Veränderungen	0	0	0	-185	0	0	-185
Veränderung eigener Anteile					-1.356		-1.356
Konzernergebnis	0	0	0	9.341	0	-12	9.328
Stand am 30. April 2008	9.500	18.089	-18.168	176.754	-2.671	89	183.593

7

Konzern-Geldflussrechnung

in TEUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08
Konzern-Cash-flow aus dem operativen Bereich	594	12.311
Konzern-Cash-flow aus den Investitionstätigkeiten	-10.732	-7.339
Konzern-Cash-flow aus den Finanzierungstätigkeiten	8.656	2.777
Veränderung der flüssigen Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.482	7.750

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 30. April 2008

Informationen zum Unternehmen und Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst die Bereiche Sinterformteile, Gleitlager und Reibbeläge. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. April 2008 (1. 2. 2008 bis zum 30. 4. 2008) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Interim Financial Reporting), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. Jänner 2008 werden unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31. Jänner 2008.

Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit grundsätzlich in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements). Dementsprechend sind 10 inländische und 13 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt oder nicht bekannt.

Schätzungen und Unsicherheiten

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31. Jänner 2008.

Erklärung des Vorstandes

Der in Einklang mit IFRS aufgestellte verkürzte Konzernabschluss zum 30. April 2008 der Miba Aktiengesellschaft vermittelt nach unserem besten Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen.

Der Quartalsbericht vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezüglich der nach §87 Abs 2 und 4 Börsegesetz geforderten Informationen. Im vorliegenden Bericht wurde auf die Durchführung einer Prüfung oder prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Laakirchen, im Juni 2008

Der Vorstand

DI DDr. h. c. Peter Mitterbauer (Vorsitzender) e.h.

Dr.-Ing. Norbert Schrüfer e.h.

Dr. Wolfgang Litzlbauer e.h.

www.miba.com



Herausgeber:

Miba Aktiengesellschaft,
Dr.-Mitterbauer-Straße 3,
4663 Laakirchen, Österreich
E-Mail: info@miba.com
<http://www.miba.com>